

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantwortl. Redakteur:  
Karl H o n a y

309

Wien, am Montag, den 5. September 1927 (Zweite Ausgabe)

Freie Assistentenstelle im Krankenhaus der Stadt Wien. Im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz wird an der Ersten medizinischen Abteilung die Stelle eines Assistenzsarztes besetzt. Die Bezüge eines Assistenzsarztes betragen 349 Schilling monatlich. Hiezu kommt ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuss von 22,4 Schilling, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind spätestens 17. September d. J. im Büro der Verwaltungsgruppe I, Wien I., Neues Rathaus, einzubringen. Die Gesuche sind mit einem Bundestempel von einem Schilling zu versehen. Wenn die Gesuchsbeilagen noch nicht gestempelt sind, sind sie mit einem Bundesstempel von 20 Groschen zu versehen. Bewerber, die schon im Dienste der Gemeinde Wien stehen, haben ihre Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Gäste aus Steiermark im Wiener Rathaus. Eine grössere Anzahl von Angestellten und Arbeiterinnen aus Bruck a/Mur und Umgebung veranstaltete eine Studienreise nach Wien. Sie besuchten heute das Wiener Rathaus, wo sie im Gemeinderatssitzungssaal begrüsst wurden. Die Gäste besuchen heute und morgen städtische Wohnhausbauten und verschiedene kommunale Fürsorgeeinrichtungen.

Freie Lehrerstellen an Wiener Bundesmittelschulen. Mit Beginn des Schuljahres 1927/28 werden an den Wiener Bundesmittelschulen voraussichtlich Lehrkräfte für Deutsch, Französisch, für römisch-katholische Religion, für Geschichte, für Geographie, für Naturlehre, für Mathematik, für darstellende Geometrie, für Naturgeschichte, für Freihandzeichnen, für Handfertigkeit, für Turnen, für Gesang und für Stenographie benötigt. In Betracht kommen in erster Linie wirkliche oder widerrufliche Lehrer, die bereits im Bundesdienst stehen und auf ihrem bisherigen Dienstposten ganz oder teilweise entbehrlich sind. Nur wenn der Bedarf durch solche Kräfte nicht gedeckt werden sollte, ist vorbehaltlich der ministeriellen Genehmigung die Wiederbestellung oder die Neubestellung von Hilfslehrern möglich. Bundeslehrer aus dem Amtsbereiche des Stadtschulrates für Wien sowie Bewerber, die in das Verzeichnis der für den Bundesdienst an den Wiener Mittelschulen vorgemerkten Lehramtsanwärter aufgenommen sind, haben ihre Anmeldungen bei der Direktion der Unterrichtsanstalten mit den entsprechenden Belegen bis längstens 17. September einzubringen. Die persönliche Vorstellung bei den Anstaltsdirektionen ist erwünscht.